23. - 25. März 2012 in Hildesheim

31. öffentliche Bundesversammlung „Glaube und Vernunft angesichts von Säkularisierung und Fundamentalismus“

mit **Prof. Dr. Hermann Häring** (Tübingen, früher Nijmegen)

Brauchen sich Glaube und Vernunft wechselseitig, wie Papst Benedikt bei seiner letzten Deutschlandreise sagte, oder schließen sie sich in der modernen Welt aus? Kann der Glaube, wie der Papst sagt, die Vernunft reinigen? Diese Fragen gewinnen angesichts der vom Vatikan als Antwort auf die Säkularisierung geplanten Neuevangelisierung und des für 2012 angekündigten „Jahr des Glaubens“ zunehmend an Aktualität. Dazu hielt **Prof. Dr. Hermann Häring**, Prof. em. für Systematische Theologie, wissenschaftlicher Berater Projekt Weltethos aus Tübingen (früher Nijmegen) das Hauptreferat dieser Bundesversammlung mit dem Titel **"Glaube und Vernunft angesichts von Säkularisierung und Fundamentalismus"**, das sehr viel Zustimmung fand.

> **Thesenhafte Zusammenfassung des Vortrags von Prof. Dr. Hermann Häring**
> Vortrag von Prof. Dr. Hermann Häring bestellen oder downloaden

Als weitere Schwerpunkte standen der Austausch über Aktivitäten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene auf der Tagesordnung. Am Freitagabend berichteten Peter Sutor, Sprecher von *Wir sind Kirche* im Bistum Hildesheim, sowie Hildegard und Horst Bayer von der *Katholischen Gemeinschaft Friedrich Spee von Langenfeld* in Hannover über ihre Arbeit (von links nach rechts). Am Sonntagmorgen sprachen **Dr. Christian Hennecke**, Regens des bischöflichen Priesterseminars, und **Elisabeth Eicke**, Vorsitzende des Diözesanrates des Bistums Hildesheim, unter dem Titel „Glänzen die Aussichten?“ über den Prozess der lokalen Kirchenentwicklung im Bistum Hildesheim.

Zum Abschluss wurde wie immer im Frühjahr der **Gottesdienst zum Weltgebetstag für Frauenordination** auf dem Godehardsplatz vor der Basilika St. Godehard gefeiert.

> Einladung und Tagesordnungsvorschlag (PDF)

> *Wir sind Kirche*-Pressemitteilung: „Ohne einen offenen und ständigen Dialog ist Kirche nicht denkbar“

Presse-Echo:

> Reformbewegung wirft Kirche Versagen bei Missbrauch vor
DPA 23.3.2012

> Bundesversammlung von Reformbewegung «Wir sind Kirche»

bild.de/DPA 23.3.2012

> Reformbewegung sieht Kirche weiter in Missbrauchsskandal gefangen
Kirche» bild.de/DPA 23.3.2012

> Katholikenbewegung kritisiert Umgang der Bischöfe mit sexualisierter Gewalt 23.3.2012 - epd

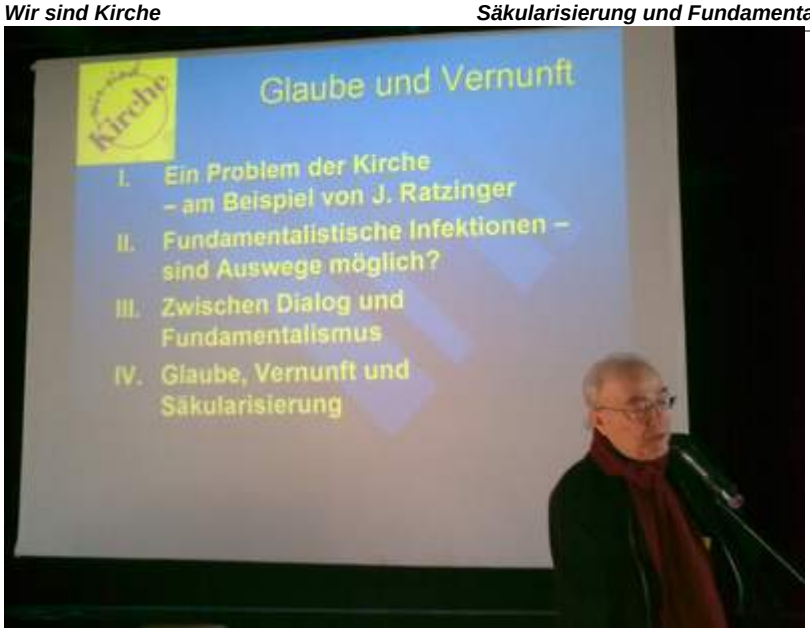
> "Wir fühlen uns vom Bischof allein gelassen"
Hildesheimer Allgemeine Zeitung 24.3.2012

> Hildesheim - Kritik an katholischer Amtskirche
Hildesheimer Allgemeine Zeitung 25.3.2012

> Katholischer Professor bezeichnet Positionen des Papstes als gestrig
epd 25.3.2012

> „Glaubensgehorsam der Kirche scheut Neuerungen“
Hildesheimer Allgemeine Zeitung 26.3.2012

Fast 100 Teilnehmende aus mehr als zwei Drittel der deutschen Diözesen



Das hervorragende Referat von Prof. Dr. Hermann Häring - das Foto zeigt den Referenten und die Gliederung - soll in wenigen Tagen auf dieser Webseite abrufbar sein.

Arbeitsgruppen zu vier unterschiedlichen Fragestellungen

Peter Sutor, Sprecher von Wir sind Kirche im Bistum Hildesheim, sowie Hildegard und Horst Bayer von der Katholischen Gemeinschaft Friedrich Spee von Langenfeld, Hannover (von links nach rechts)

Musikalische und textliche Begleitung durch Ulrich Thiem aus Dresden www.bachundbluesdresden.de

Dr. Christian Hennecke, Regens des Hildesheimer Priesterseminars, und Elisabeth Eicke, Diözesanratsvorsitzende Hildesheim, die am Sonntagmorgen den Prozess der lokalen Kirchenentwicklung im Bistum Hildesheim vorgestellt haben, zusammen mit Sigrid Grabmeier (von links nach rechts)

Pausengespräche im Tagungsort "KulturFabrik Hildesheim", in der Wir sind Kirche schon 1996 den KirchenVolksTag mit Gaillot gefeiert hat.

Ein spontanes und sehr freundliches Zusammentreffen nach der Bundesversammlung an dem derzeit im Bau befindlichen Hildesheimer Dom: Annelie Hürter, Dr. Ida Raming, em. Weihbischof Hans-Georg Koitz, Peter Sutor und Prof. Hermann Häring (von links nach rechts, Foto: Walter Hürter)

Zuletzt geändert am 01.05.2012